



Trends: Leichter Einstieg ins E-Learning mit niedrigschwelligen Angeboten

Workshop im Rahmen der eLBa2011 (Business)

Termin: 27. Mai 2011, 13:15 – 14:45 Uhr

Kurzbeschreibung

Obwohl sich E-Learning in großen Unternehmen immer mehr durchsetzt und auch in kleinen und mittleren Betrieben allmählich auf Akzeptanz stößt, werden viele Mitarbeiter durch die Angebote nicht erreicht.

Gesucht werden daher „niedrigschwellige Lernangebote“, die ohne großen Aufwand von jedermann im Unternehmen genutzt werden können und die schnell einen Lernerfolg zeigen. Sie sind damit ein guter Einstieg ins E-Learning.

Beispiel: Ein unternehmensinternes Wiki-Lexikon ist ein guter Service für Mitarbeiter, die schnell einmal etwas nachzuschlagen möchten, um Probleme im Arbeitsalltag zu lösen. Der Aufwand für diese Recherche ist ausgesprochen gering – ein erster Schritt in Richtung E-Learning ist getan.

Lernangebote, die für Einsteiger gut geeignet sind, müssen aber auch für häufige Nutzer attraktiv sein und einen schnellen Einstieg in das gewohnte Lernangebot ermöglichen. Die für E-Learning-Neulinge notwendigen Einstiegshilfen dürfen dabei nicht zum Hindernis werden.

Der Workshop richtet sich an Trainer und Bildungsverantwortliche in Institutionen und Unternehmen, aber auch an die Produzenten von Bildungsangeboten. Ziel ist es, unterschiedliche Wege zu zeigen, wie Mitarbeiter, Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen und Kunden sich ohne großen Aufwand an neue Lernformen gewöhnen können.

Inhaltliche Gliederung

Virtual Classrooms mit Adobe Connect

Hartmut Scholl, reflect AG

Serious Games am Beispiel des „Virtuellen Supermarkts“

Volker Kunze, Knowhow AG

Mobile Learning mit der Anwendung „I-Call“ (Interactive Audio Soap Operas)

Manfred Freisitzer, common sense

Diskussion

Moderation: Dr. Lutz Goertz, MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung

Die Teilnehmer des Workshops bilden eine „kritische Öffentlichkeit“, die die vorgestellten Angebote auf Herz und Nieren prüfen. Halten sie, was sie versprechen? Wie groß ist der technische Aufwand bei der Nutzung? Wie sieht es mit der Lerneffizienz aus? Knüpfen die Angebote an vorhandene Lernangebote an?



Zu den Referenten:

Hartmut Scholl, Vorstand reflect AG

Nach seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium (Deutschland und England) arbeitete Scholl am Institut für Betriebswirtschaft (IfB) der Universität St. Gallen (Schweiz) sowie als Unternehmensberater und Trainer für verschiedene renommierte Institutionen. Seine Forschung und Beratung widmete sich der Fragestellung, wie sich die Veränderungsfähigkeit komplexer Systeme fortentwickeln lässt.

Fasziniert von den Möglichkeiten, die die Neuen Medien für Kommunikations- und Managementprozesse eröffnen, gründete er 1998 die reflect concept, aus der im Jahr 2000 die reflect AG hervorging. Das Unternehmen mit über 35 Mitarbeitern ist heute einer der führenden Anbieter bei Fragestellungen der mediengestützten Personal- und Organisationsentwicklung ebenso wie der technologieintegrierten Kommunikation mit Kunden und Vertriebspartnern.

Vortragstätigkeiten auf führenden Kongressen - von der scil Conference (St. Gallen), über die Professional Learning Europe (Köln), bis zu den Professional Trainings Facts (Stuttgart) - aber auch Publikationen, wie z.B. der Aufsatz zum Thema Blended Change in der Zeitschrift für Organisationsentwicklung ZfO, sind exemplarische Stationen des letzten Jahres.

Volker Kunze, Know how! AG

Volker Kunze ist ein Experte zum Thema E-Learning beim Transfer von der Theorie in die Praxis - mit 24 Jahren Berufserfahrung, davon 16 Jahre auf dem Gebiet des Lernens mit dem Computer. Als Quereinsteiger beschäftigte er sich zunächst mit Autoren-Tools und wurde bald Trainer und "TrainTheTrainer" für Autorensysteme wie Macromedia/Adobe. Er beschäftigt sich ferner mit den Themen Didaktik, Standardisierung, Learning Management Systeme (LMS) und Learning Content Management Systeme (LCMS) kombiniert mit Personal Learning Environments in flexiblen Blended Learning Szenarien.

Bei der Know How! AG betreut er neben den o.g. Gebieten die Themen "Mobile Learning" und "Serious Games". Er moderiert das Mobile Learning Forum in XING. Darüber hinaus ist er unabhängiger Berater für verschiedene Unternehmen und Institutionen sowie Referent bei einschlägigen Messen und Kongressen.

Manfred Freisitzer, common sense – eLearning + training consultants GmbH

Manfred Freisitzer ist seit 2008 als technischer Berater für eLearning Anwendungen für common sense, eLearning & training consultants, in Wien tätig. Nach einem Studium der Germanistik und Computerwissenschaften folgten Arbeitstätigkeiten im technischen Support, in der technischen Dokumentation, als Trainer, eLearning-Tutor, EDV Administrator und technischer Berater. Einen Interessenschwerpunkt stellt die Anwendung von Open Source Software in eLearning Projekten dar.

Zum Moderator:

Dr. Lutz Goertz, MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung

Jahrgang 1962. Ab 1982 Studium Publizistik, Germanistik, Soziologie an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster, Promotion 1990 mit einer Arbeit zur Verteilung von Handzetteln. Von 1991 bis 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung, Hannover. Ab 1997 Projektleiter bei MMB Michel Medienforschung und Beratung. 1999 bis 2002 Abteilungsleiter für Aus- und Weiterbildung, Forschung beim Deutschen Multimedia Verband (dmmv, jetzt BVDW). Seit 2002 Abteilungsleiter Bildungsforschung bei MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung in Essen und Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Bildungsforschung, Arbeitsmarktforschung, Projektevaluation, Begleitforschung, E-Learning.